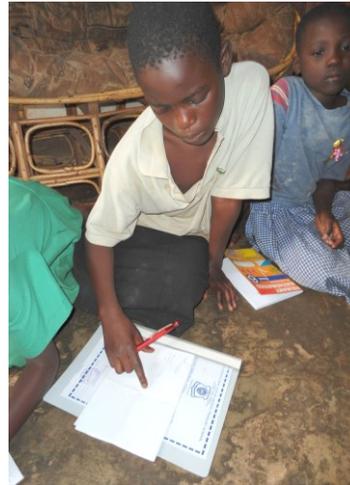


ZUKUNFT DURCH HILFE ZUR SELBSTHILFE

BILDUNGSPATENSCHAFT



Typische Familie vor ihrem Haus



Lernen dürfen – ein Privileg



Zur Kfz-Mechanikerin

Für 40 Euro kann ein Kind ein Jahr lang die Grundschule besuchen

Viele geförderte Kinder sind Voll- oder Halbwaisen bedingt durch Kriegsfolgen und Krankheiten. Sie leben bei Großeltern oder alleinerziehenden Elternteilen in kleinbäuerlichen Familien. Was ihr Land hergibt, reicht für den Eigenbedarf und nur für wenige Früchte zum Verkauf. So fehlt Geld für Schule und Arzt. Bei einer Bildungspatenschaft wählt der Pate das Kind anhand eines Berichtes mit Bild aus und zahlt regelmäßig einen Zuschuss zur Ausbildung.

Dann erhält der Pate eine Kopie der jeweiligen Zeugnisse des Kindes und kann sich so von seinen Fortschritten überzeugen. Auf Wunsch kann der Pate auch mit dem Kind in Englisch korrespondieren, ggf. sind wir mit einer Übersetzung gerne behilflich. Ein Patenkind kann auch eine weiterführende Schule mit Internat besuchen, wenn der Pate es dabei unterstützt.

Uganda kennt fast kein duales Ausbildungssystem. Comboni-Missionare haben in Gulu eine vorbildliche Berufsschule mit Werkstätten aufgebaut. Wir fördern begabte, kriegsgeschädigte Jugendliche in Norduganda beim Besuch der Berufsschule nach ihrem Realschulabschluss. Sie lernen Schreiner, Kfz-Mechaniker, Drucker, PC-Fachmann, Elektriker (incl. Solaranlagenbetreuer) oder Maurer. Danach sind sie begehrte Arbeitskräfte oder Selbständige.

GERNE KOMMEN WIR AUCH IN SCHULEN NAHE BAD DÜRRHEIM

Erfahren Sie vom Leben der Kinder in Uganda und von unserer Arbeit, ausgerichtet auf die jeweilige Klassenstufe und Wünsche, unterlegt mit Bildern und Anschauungsmaterial (selbstgebautem Kinderspielzeug, Solarkocher, etc.).